

Neues aus den Wächterhäusern

Das Interesse reißt nicht ab. Zu den drei Altlindenauer Wächterhäusern des vergangenen Jahres gesellen sich aller Voraussicht nach bald drei weitere, für die bereits abwechslungsreiche Nutzungen geplant sind. Und HausHalten e. V. sucht weitere Gebäude, welche durch eine gezielte Vermittlung zwischen Eigentümern und Nutzern mit Hilfe des Vereins wieder zu Leben erweckt werden können.

Die „alten“ Wächterhäuser haben ihre Nutzungen gefestigt oder ausgeweitet: In der Lütznertstraße 30 und Kulturenstraße 4 konnten sich die Kunst- und Ausstellungsräume Kulturplattform Purpur und der KUHTURM mit regelmäßigen Veranstaltungen" Ausstellungen und Konzerten etablieren. Der Verein für Beistandshilfe, dessen Räume als Treffpunkt für Migranten aus Osteuropa dienen" bietet regelmäßige Kurse. Zudem hat er sich des verwilderten und vermüllten Gartens angenommen und möchte auch die Brachflächen Dreilindenstraße 3 und 5 nutzen.

Das Wächterhaus Demmeringstraße 21 ist nun komplett gefüllt. Ende April wurde die Werkstatt des Buchkinder e. V. mit einem großen Fest eröffnet" in der nun etwa 40 Kinder das Fertigen eigener Bücher lernen können. Im Geschäft nebenan werkeln die Mitglieder des Kunstvereins D21" um spätestens im September mit dem Kunstbetrieb zu starten. Auch in den oberen Etagen herrscht reges Treiben, haben doch ZukunftsNetz e. V. und HausHalten e. V. dort Arbeitsplätze gefunden. Auch das in unmittelbarer Nähe ansässige Theater Löffel und die Hilfsorganisation Chao Vietnam, welche Spätopfer des Vietnamkrieges unterstützt, nutzen Räumlichkeiten in der Demmeringstraße 21.

Die positive Bilanz beflügelt. 2006 sollen drei neue Wächterhäuser in Plagwitz entstehen. Und HausHalten e. V. wirbelt momentan bei Eigentümerverhandlungen, Sicherungsarbeiten und der Nutzersuche für diese Gebäude. So steht beim Doppelhaus Zschochersche Straße 59 und 61 der Abschluss des Fördermittelvertrages für die Sicherungsmaßnahmen bevor. Die Arbeiten sollen sofort beginnen und werden bis zum Spätherbst andauern. Die zahlreichen Interessenten erhalten ab Ende August die Möglichkeit, ihre Räumlichkeiten herzurichten sowie mit der Nutzung zu beginnen. In den oberen Etagen sind Atelierräume angedacht, in den Ladenlokalen werden vor allem Handwerker Platz finden. Interessenten sind eine Handweberin sowie auf die Herstellung individueller Modelle spezialisierte Schuhmacher und Fahrradmonteure. Gegenüber dem Plagwitzer Bahnhof befindet sich das dritte der zukünftigen Wächterhäuser. In die Engertstraße 23 könnte ab dem Spätsommer das Domizil der Deutsch-Spanischen Freundschaft oder des Vereins für Historische Elektromaschinen sein. Auch Schriftsteller und Seifenmacher haben sich für Räumlichkeiten beworben.

Darüber hinaus wird es vielleicht in diesem Jahr möglich" ein Haus im Leipziger Osten als Wächterhaus wieder in Nutzung zu bringen. Die Anzahl der Interessenten an Räumlichkeiten ist nach wie vor groß. HausHalten e. V. führt daher an jedem dritten Dienstag im Monat „Wächtertreffen" durch" bei denen die Häuser vorgestellt" Veranstaltungsprogramme ausgetauscht und nachbarschaftliche Hilfe bei Instandsetzungsarbeiten angeboten werden. Die Etablierung des HausHalten e. V. im Leipziger Westen wurde mit URBAN-II-Geldern unterstützt.